

# Gutscheine für 26.500 Euro

Erfolgreiches „Kauf lokal“-Projekt der Eckernförder Touristik & Marketing GmbH und der Eckernförder Bank

Von Gernot Kühl

**ECKERNFÖRDE** Sieben Wochen lang hatten die einheimischen Bürger Gelegenheit, den heimischen Handel und die Gastronomie aktiv durch lokale Käufe zu unterstützen. „Kauf lokal – auch in Krisenzeiten“ hatte die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH (ETMG) ihr lokales Basisprojekt genannt – und die Eckernförder und die Bürger aus dem Umland beteiligten sich rege. 400 „Kauf lokal“-Gutscheine sind vom 7. April bis 27. Mai von der ETMG verkauft worden. Gesamtwert der Gutscheine: über 26.000 Euro. Für ETMG-Geschäftsführer Stefan Borgmann und sein Stadtmarketing-Team ein großer Erfolg. „Das ist Geld, das den teilnehmenden Unternehmen direkt zufließt und ihnen während der Corona-Krise geholfen hat“, sagte Borgmann gestern bei der Vorstellung des

*„Das ist Geld, das den teilnehmenden Unternehmen direkt zufließt und ihnen während der Corona-Krise geholfen hat.“*

**Stefan Borgmann**  
ETMG-Chef

Ergebnisses in der Willers-Jessen-Schule. Von 130 angeschriebenen Betrieben haben 50 die Chance ergriffen und teilgenommen. Borgmann hätte sich gewünscht, dass mehr Geschäfte und Lokale sich der Aktion für den lokalen Handel angeschlossen hätten. Denn die Teilnahme sei kostenfrei, risikolos und biete nur Vorteile.

Das Gutschein-Konzept ist in Eckernförde nicht ganz neu.



**Erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt** der ETMG (Bastian Meyer) und der Eckernförder Bank (Paula Clewe, l., und Nicole Stoltenberg, r.): Die lokale Gutscheinaktion „Kauf lokal“ bescherte den teilnehmenden Unternehmen Einnahmen in Höhe von rund 26.500 Euro.

FOTO: KÜHL

„Das läuft hervorragend und bringt sehr hohe Umsätze“, sagt Borgmann. Mittlerweile sei bereits ein „mittlerer fünfstelliger Betrag“ zusammengekommen. Aktuell seien noch Gutscheine im Wert von rund 20.000 Euro im Umlauf. „Dieses Geld bleibt hier vor Ort“, so der Touristik-Chef. Der Gegenwert der gekauften und von der ETMG ausgegebenen Gutscheine bleibt bis zur Einlösung durch den Kunden bei der ETMG.

Beim Projekt „Kauf lokal“ war das anders. Die Kunden haben gezielt Gutscheine für die Geschäfte gekauft, in denen sie die Gutscheine einlösen wollten, und das Geld war von der „Zahlstelle“ ETMG direkt an die betreffenden Betriebe überwiesen worden. Dabei war es egal, wann

die Käufer den Gutschein einlösen – das Geld landete sofort auf dem Konto des Unternehmens. Schnelles Geld in Corona-Zeiten. Dieses Konzept kam an. Vor allem nach dem Einstieg des Kooperationspartners Eckernförder Bank ab dem 24. April. Der Clou für die Kunden: Das heimische Bankhaus hat jeden gekauften Gutschein zusätzlich mit 20 Prozent aufgewertet. Und so wurden aus einem lokalen Einkaufsgutschein von 100 Euro 120 Euro – 20 Prozent Rendite für die Kunden, wo gibt es so etwas noch? Nicole Stoltenberg (Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit) und Paula Clewe (Vertriebsmarketing) von der Eckernförder Bank waren von der Resonanz, der gezielten Förderung der heimi-

schen Wirtschaft und der Zusammenarbeit mit der ETMG sehr angetan.

Der Erfolg ließ nicht auf sich warten. Waren vor dem Einstieg der Eckernförder Bank Gutscheine im Wert von „nur“ 1790 Euro verkauft worden, startete das Projekt danach mit 20.549 Euro richtig durch, und die Bank schoss 4.109,80 Euro dazu. Am Ende landeten so 26.448,80 Euro in den Kassen der 50 Betriebe vor Ort.

Schlechte Karten hatten nur die Betriebe, die nicht mitgemacht haben. Ihnen dürften Einnahmen entgangen sein, weil Kunden gezielt nach Gutscheinen für bestimmte Geschäfte gefragt hätten und bei deren Nichtbeteiligung auf den Kauf verzichteten.